

eben genannter Unterbilanz, Bestreit. der Unk. u. zu Abschreib. bezw. mit M. 36 700 zur Bildung eines Spez.-R.-F. für etwaige spätere Ausfälle.

Anleihen: I M. 37 200 in 4% Partial-Oblig. (Stand am 30./9. 1916). Tilg. durch jährl. Auslos. — II M. 150 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1904. Zs. 1./4. u. 1./10. Stücke à M. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch jährl. Auslos. ab 1906 im Jan. auf 1./10. Noch in Umlauf am 30./9. 1919 M. 102 200.

Hypotheken (am 30./9. 1919): M. 242 536 auf der Brauerei zu 4½%. — M. 51 300 auf Grundstück Chemnitz.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzahlen ist, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 3000 fester Jahresvergütung), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Brauereianlagen u. Betriebswerte sowie Grundstücke 678 323, Bierdeb. u. Hypoth. 180 087, Vorräte, Barmittel etc. 207 091. — Passiva: A.-K. 490 000, Teilschuldverschreib. u. Oblig. 102 200, Hypoth., Kredit. u. Diverse 393 256, Spez.-R.-F. 7025, R.-F. 28 300, Reingewinn 44 670. Sa. M. 1 065 451.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Generalunkost. 375 610, Abschreib. 61 487, Reingewinn 44 670. Sa. M. 481 767. — Kredit: Bier etc. M. 481 767.

Dividenden: St.-Aktien 1904/05—1918/19: 3, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 5%. Vorz.-Aktien 1904 (seit 1./4.): 6%; 1904/05—1918/19: 6, 6, 6, 6, 6, 7, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 7, 7%. C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Oswald Scheunert.

Aufsichtsrat: Vors. Kammerrat Moritz Braun, Stellv. Rich. Günther, Ewald Rechenberger, R. Thomas, Paul Hoffmann, Ing. Joh. Römet, Stadtrat Carl Jensen, Freiberg.

Zahlstellen: Freiberg: Ges.-Kasse; Freiburger Bankverein.

Ganter'sche Brauerei-Gesellschaft, A.-G. in Freiburg i. Br.

Gegründet: 1886. Die Ges. besitzt die früher Ludwig Ganter'sche Brauerei sowie verschiedene Wirtschaftsanlagen; letztere Ende Sept. 1919 mit M. 1 570 000 zu Buch stehend.

Kapital: M. 1 500 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1888 um M. 300 000, begeben zu 125%. **Hypotheken:** M. 863 171.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt); event. weitere Abschreib. u. Rücklagen, vom Übrigen vertr. Tant. an Vorst. u. event. Grat. an Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (event. nach Wahl auch bis zu M. 5000 feste Vergüt.), Gewinnrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Brauerei u. Mälzerei 920 000, Häuser 1570 000, Masch. 40 000, Einricht. u. Geräte 2, Fuhrwesen 2, Kassa 26 534, Bankguth. 37 863, Wertp. 285 530, Ausstände 67 028, Darlehen 574 859, Vorräte 54 220. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. I 150 000, do. II 150 000, L. Ganter'scher Unterst.-F. 61 000, Hypoth. 863 171, Kredit. 756 862, unerhob. Div. 3850, Div. 75 000, Tant. 14 000, Vortrag 2156. Sa. M. 3 576 040.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 155 000, Gewinn 91 156. — Kredit: Vortrag 2068, Rohgewinn 244 087. Sa. M. 246 156.

Kurs Ende 1889—1919: 130, 125, —, 125, 122, 124, 75, 124, 125, 124, 118, 109, —, 98, 104, 112, 110, 50, 109, 108, 106, 103, 96, 92, 101, 96, 92, 91*, —, 90, 90, 93*, 90%. Not. in Mannheim.

Dividenden 1901/02—1918/19: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: H. Ganter.

Prokuristen: K. Welte, A. Faller.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Brosien, Mannheim; sonst. Mitgl.: Komm.-Rat Otto Hüglin, Freiburg; Dr. Jos. Markwalder, Baden (Schweiz).

Zahlstellen: Freiburg i. Br.: Eig. Kasse; Rheinische Creditbank.

Löwenbrauerei Louis Sinner Act.-Ges., Freiburg, Baden.

Gegründet: 29./10. 1888. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Ges. übernahm käuflich: 1) von Louis Sinner dessen Löwenbrauerei, Felsenkeller Kuenzer'sche Brauerei, Brauerei im Stühlinger, Karpenwirtschaft für M. 1 350 000; 2) von Karl Kuchlin dessen in Lörrach gelegenes Anwesen für M. 103 000; 3) von Michael Hassler dessen in Freiburg gelegenes Besitztum für M. 225 000. Gesamtpreis aller Objekte M. 1 678 000. 1894 wurde eine neue Trommelmälzerei gebaut. 1895 wurde die Brauerei des Fritz Sutter-Renz für M. 525 000 erworben, dagegen per 1./9. 1905 wieder verkauft. Die der Ges. gehörige Gambrinushalle in Freiburg i. B. brannte 24./5. 1900 vollständig nieder; der Ges. erwuchs dadurch ein Schaden von rund M. 200 000, indem von der auf M. 300 000 veranschlagten Neubaumsomme nur M. 100 000 durch Versch.-Entschädig. gedeckt wurden. Zum Ausgleich dieses Verlustes wurde 1899/1900 keine Div. gezahlt und dem Spez.-R.-F. M. 100 000 entnommen. Der Neubau der Gambrinushalle ist 1901 fertiggestellt. Bierabsatz 1905/06—1915/16: Jährl. 55 000 bis 75 000 hl. 1903/05 Erweiter. u. Erneuer. der masch. Anlage, Aufstellung einer weiteren Dampf- u. einer 2. Eismaschine. 1906/07—1909/10 betrug die Zugänge auf Wirtschaftsanlagen M. 254 174, 96 959, 246 534, 71 067, 1911/12—1913/14 M. 69 786, 6874, 118 601. Die Reingewinne der letzten Jahre wurden zu Abschr., Rückl. u. Vortrag verwendet.